

FRIESE



JAHRESBERICHT 2025

Neues aus dem Team



Im Januar starteten wir mit einem neuen Teammitglied. Maria Noel Meléndez (Zweite von links), Lehrerin aus Argentinien, hat unsere langjährige Mitarbeiterin Johanna Pinto abgelöst. Mit Johanna bleiben wir weiterhin freundschaftlich verbunden, bedanken uns für die stets hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für den weiteren Weg. Noel kam nicht allein, denn sie hatte ein Herzensthema im Gepäck, welches sie in Form eines inklusiven Bibliotheksprojekts umsetzte (mehr dazu im nächsten Abschnitt). Von den Teilnehmerinnen, Familien und dem FRIESE Team wurde Noel zum Jahresbeginn herzlich aufgenommen, brachte sich schon bald mit neuen Vorschlägen und Veranstaltungsideen ein. Wir begrüßen Noel und freuen uns schon auf weitere spannende Projekte.

Der Löwe in der Bibliothek

In diesem Jahr erhielten wir erneut eine Projektförderung der [Georg Kraus Stiftung](#). Wir bewarben uns mit dem inklusiven Bibliotheksprojekt namens „Léon de biblioteca“. Den Titel haben wir dem gleichnamigen Kinderbuch von Michelle Knudsen entnommen (auf Deutsch bei dtv erschienen), *in dem überraschend ein Löwe in einer öffentlichen Bibliothek erscheint. Zuerst sind alle schockiert – schließlich gibt es keine Regel, die Löwen in der Bibliothek erlaubt. Doch der Löwe verhält sich freundlich und respektvoll. Er liebt besonders die Vorlesestunden und beginnt, der Bibliothekarin im Alltag zu helfen.*

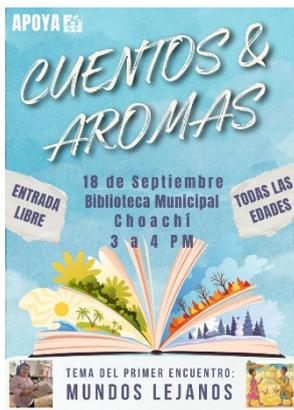
Auch nichtlesende Menschen mag ein Bibliotheksbesuch vor besondere Herausforderungen stellen. Mit unserem Projekt wollten wir die vielfältigen Möglichkeiten einer inklusiv gestalteten Bibliothek aufzeigen und haben so in den letzten Monaten in enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Bibliothekarin verschiedene Ideen und offene Angebote umgesetzt dazu zählten:



Entwickeln barrierefreier Zugänge durch bildliche Darstellungen der Themenregale und das Einführen von Platzhaltern.



Wöchentlich wechselnde Buchempfehlungen der Frieße Teilnehmerinnen am Eingang der Bibliothek.



Einmal monatlich die Einladung zum von uns geleiteten Literaturcafé *Cuentos y Aromas*.



Besuch von Grundschulen der Umgebung und Durchführung einer interaktiven Einheit basierend auf einer Bildergeschichte.

Das Projekt fördert den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung; die Dorfbibliothek wird zu einem vielseitig nutzbaren Raum der Begegnung und die Zusammenarbeit mit Angestellten des öffentlichen Sektors zeigt den kollaborativen, inklusiven Fokus unserer Arbeit. Geplant und begleitet wurde das Projekt von unserer neuen Mitarbeiterin Noel Meléndez.

Das größte Highlight des Projekts waren die **Besuche bekannter Bibliotheken in und um Bogotá**. Darunter eine Universitätsbibliothek (Foto links) sowie die zentral gelegene Biblioteca Luis Ángel Arango (Foto rechts). An den besuchten Orten erhielten wir Führungen und Einblicke in die nicht öffentlichen Bereiche. Für unsere Teilnehmerinnen waren die Besuche wertvolle Erfahrungen vor allem durch inklusiv gestaltete Angebote und eine aktive Ansprache.



Mujeres, Cultura y Saberes: FRIESE zwischen Kunst und Kultur im öffentlichen Raum

Lange planten wir in diesem Jahr eine außergewöhnliche Veranstaltung im Gemeindesaal des Dorfes. Im letzten Jahresbericht war von unserer Weiterbildung für das Kräuterprojekt [Aromatízate](#) zu lesen. Nach einigen Monaten Bearbeitungszeit konnten wir auf die Abschlusszertifikate zugreifen. Nach den Anstrengungen des Kurses war die feierliche Übergabe der Zertifikate für jede Teilnehmerin uns ein wichtiges Anliegen.



Im Fokus stand für uns die Kraft und das Potenzial der Frauen, sodass wir lokale Künstlerinnen und Musikerinnen schnell von unserer Veranstaltungsidee überzeugen konnten. So entstand ein buntes Fest mit musikalischen Beiträgen, Ausstellungen zweier Künstlerinnen mit Beeinträchtigung, einer Verkostung unserer [Aromatízate](#)-Produkte und der Zertifikatsübergabe durch den Kursleiter. Auch der inhaltliche Schwerpunkt unserer Arbeit wurde in die Veranstaltung eingebettet; Mütter, Teilnehmerinnen und das FRIESE-Team sprachen Partizipation und Gestaltung des öffentlichen Raums an, auch der Bürgermeister stellte die Bemühungen der aktuellen Administration vor.

Einladung zur Ratsversammlung

Bereits seit über einem Jahr haben wir Kontakt zu einem Ratsmitglied, der selbst Vater eines Sohns mit Behinderung ist. Auf seine Einladung hin, nahmen wir im August an einer Ratssitzung im Gemeindesaal teil. Wir erhielten die Möglichkeit unsere Arbeit vorzustellen, aktuelle Projekte und Bedarfe wurden diskutiert, doch vor allem von Bedeutung war für uns das Anliegen einer verbesserten politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Wir konnten unsere Vorstellungen partizipativer Prozesse einbringen.



Eine Praktikantin aus Hamburg

Familie König ist schon seit vielen Jahren Mitglied im [Freundeskreis FRIESE e.V.](#) und hat uns in den vergangenen Jahren immer wieder in der Vereinsarbeit unterstützt. In diesem Jahr reiste Tochter Helena, inzwischen Lehrerin in Hamburg, zum ersten Mal nach Kolumbien, um die Arbeit der Fundación kennenzulernen und zu unterstützen. Sie wurde herzlich in Choachí empfangen und erhielt Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche, nahm an Ausflügen teil und kümmert(e) sich engagiert um unseren [Instagram Kanal](#). Schnell fand Helena Zugang zu den Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen, die befürchtete Sprachbarriere sorgte manchmal für ein Schmunzeln, war jedoch keine Hürde in der gemeinsamen Arbeit. Helena bereicherte uns mit neuen, kreativen Ideen; für ihren Einsatz bedanken wir uns herzlich und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen, denn eins steht fest:



Am 20. November erschien ein Interview mit Helena im Soester Anzeiger.

FRIESE nimmt ganzjährig Praktikant:innen auf, vor allem mit laufendem oder abgeschlossenem Studium der Sozialen Arbeit, der sonderpädagogischen Förderung, der Logopädie oder Ergotherapie sowie anderer verwandter Studiengänge. Wir freuen uns über Anfragen an info@fundacion-friese.org.

Spendenlauf für Friese



Vereinsmitglied Martina Neher ist Mitverantwortliche für den jährlich stattfindenden Spendenlauf der Stettenfelschule in der Nähe von Stuttgart. Dort ist sie als Lehrerin tätig. In diesem Jahr schlug Martina in ihrem Kollegium FRIESE als mögliche Förderempfängerin vor, der Vorschlag wurde angenommen und so wurden für FRIESE, neben weiteren Projekten, 5000€ durch Schülerinnen & Schüler, Lehrkräfte und Freund:innen erlaufen. Das Geld setzen wir zur Weiterentwicklung unseres Projekts in Kolumbien ein.

Für das Engagement, von der Idee über die Umsetzung bis zur Überweisung des Förderbetrags möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Kleine Schritte für Veränderung

Mit diesen strahlenden Gesichtern haben wir das Jahr 2025 begonnen. Der Zusammenhalt unter allen Menschen der gewachsenen Familie FRIESE ermutigt uns, weiter für den Erhalt des Projekts zu kämpfen! FRIESE zeigt uns, dass viele kleine Schritte die Welt verändern können. Was hast DU heute getan, um die Menschen um dich herum zu erfreuen? Vielleicht hast du einen Kaffee mit einer alten Freundin getrunken oder deine Mutter ins Spa eingeladen? Vielleicht hast du jemanden von FRIESE erzählt? Teilhabe ist Realität, wenn du uns hilfst, sie zu schaffen!



**Frohe Weihnachten wünscht
der Vorstand des Freundeskreis FRIESE e.V.**

Maria

Sabrina

Ulrike

